

## Grundlagen der Förder- und Heilpädagogik an Waldorfschulen



Das Zentrum bietet 6 Module zu Themen der Förder- und Heilpädagogik für besondere Kinder an. Nicht nur wegen der aktuellen Inklusionsbestrebungen erscheint uns das als wichtig, sondern auch deswegen, weil heute mehr und mehr Kinder in sogenannten Normalklassen LehrerInnen herausfordern, ihr pädagogisches Instrumentarium zu überprüfen und gegebenenfalls neu zu kreieren. Kunsttherapeutische Workshops begleiten die jeweiligen Module.

<p><b>20.-22.10.2017 Modul 1: Diagnostische Grundlagen 1:</b> Die 2. Klass-Untersuchung, ein hilfreiches Instrument zur Wahrnehmung von Förderbedarf Kunsttherapeutische Übungen: Heileurythmische Bewegungsübungen 1</p>	<p>Barbara Binder Andrea Lehmann</p>
<p><b>15.-17.12.2017 Modul 2: Diagnostische Grundlagen 2</b> Charakteristische Erscheinungsbilder seelenpflegebedürftiger Kinder, Krankheitsbilder, Feststellung der Schulreife, Bildungsfähigkeit Kunsttherapeutische Übungen: Dynamisches, therapeut. Formenzeichnen 1</p>	<p>Dr. Ruth Stiglechner-Halla  Helga Bläuel</p>
<p><b>19.-21.1.2018 Modul 3: Diagnostische Grundlagen 3</b> Weg zur Erfassung des Menschen mit seiner Bedürftigkeit, Krankheitsveranlagung in der Heilpädagogik, posttraumatische Störungen Kunsttherapeutische Übungen: Heileurythmische Bewegungsübungen 2</p>	<p>Dr. Ruth Stiglechner-Halla  Andrea Lehmann</p>
<p><b>23.-25.2.2018 Modul 4: Heilpädagogische Didaktik und Methodik</b> Kompetenzentwicklung in der methodisch-didaktischen Unterrichtsgestaltung in Klassen mit entwicklungsgehemmten/-verzögerten Kindern, Verstehen-Lernen des seelenpflegebedürftigen Kindes Kunsttherapeutische Übungen: Dynamisches, therapeut. Formenzeichnen 2</p>	<p>Angefragt: Fr. Wendt und Fr. Mader  Helga Bläuel</p>
<p><b>16.-18.3.2018, Modul 5: Förderpädagogische Didaktik und Methodik</b> Überblick über Diagnostik und Nachschulung im Schreiben und Lesen (Legasthenie) und Rechnen (Dyskalkulie) Einführung in den zentralen Arbeitsbereich eines Förderlehrers Überblick über die notwendigen Kenntnisse im Umgang mit legasthenen/rechenschwachen Kindern Kunsttherapeutische Übungen: Plastizieren platonischer Körper 1</p>	<p>Birgit Stransky    Konstanze Reiner-Friedl</p>
<p><b>3.-6.5.2018 Modul: Das Waldorf-Curriculum für heilpädagogische Schulen und Inklusionsschulen</b> Kennenlernen des für die Heilpädagogik modifizierten Lehrplanes, Erwerb von Grundlagen zum lebendigen Umgang mit Lehrplänen, spezielle Aufgaben von heilpädagogischen Schulen  Kunsttherapeutische Übungen: Plastizieren platonischer Körper 2</p>	<p>Andrea Reichtoman    Konstanze Reiner-Friedl</p>

Der Kurs findet ab Erreichen der Mindestteilnehmeranzahl statt. Es gelten die AGB's, die auf der Homepage [www.kulturundpaedagogik.at](http://www.kulturundpaedagogik.at) ausgewiesen sind.

**Zielgruppen** Klassen/Fach/FörderlehrerInnen, HeilpädagogInnen, KindergärtnerInnen, LerntherapeutInnen, Studierende

**Anmeldung:** [zentrum@kulturundpaedagogik.at](mailto:zentrum@kulturundpaedagogik.at), 0699 171 163 73

**Anmeldefrist:** bis 30. Juni 2017

**Kursort:** Zentrum für Kultur und Pädagogik, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

**Kurskosten:** EUR 900.- pro Person für 6 Module,  
Einzelbuchungen der Module sind möglich zu EUR 190.-/Modul/Person

### Dozentinnen



**Barbara Binder** – Waldorfpädagogin, Förderlehrerin, Heilpädagogin



**Helga Bläuel**, Dipl. Anthroposophische Kunsttherapeutin, Alanus- Hochschule, Alfter bei Bonn, selbständig seit 1983, 3-jährige Psychsynthese- Ausbildung bei Sascha Dönges, abgeschlossene Ausbildung zur diplomierten Lebens- und Sozialberaterin



**Birgit Stransky**, seit 1996 Förderlehrerin an der Freien Waldorfschule Graz, Ausbildung zur Frühförderin, Ausbildung zur Legasthenie-Therapeutin



**Andrea Lehmann** – Heileurythmistin. Ausbildung in anthroposophischer Heilpädagogik, Eurythmiestudium in Stuttgart, Unterrichtstätigkeit an der Waldorfschule am Kräherwald und Ottawa Waldorf School (CA), künstlerischer Kurs bei Werner Barfod in Den Haag (NL) und Eurythmie im Arbeitsleben bei Annemarie Ehrlich. Gaststudentin an der Studienstätte (Wien), Leitung einer Kindergartengruppe in der Karl Schubert Schule (Wien), daneben künstlerische Arbeit mit der Märchenbühne Fundevogel (Wien), Unterrichtstätigkeit in Schule, Heilpädagogik und Erwachsenenbildung. Geburt einer Tochter, Wiedereinstieg in das Unterrichten in der Karl Schubert Schule (Wien) und seit 2005 Heileurythmie in Schule und freier Praxis.



**Konstanze Reiner-Friedl** – Waldorfpädagogin, Kunsttherapeutin, \*1972 in Wien, Matura, Auslandsaufenthalte, Intensivkurse in Grafik Design, Meisterklasse für Werbe- und Gebrauchsgrafik. Ab 1999 Studium der Kunstpädagogik und der anthroposophisch orientierten Kunsttherapie an der Goetheanistischen Studienstädte Wien und am Zentrum für Kultur und Pädagogik, seit 2008 Unterrichtstätigkeit am Rudolf Steiner Seminar in Breitenfurt und anderen Erwachsenenbildungsstätten. Seit 2012 Kunsttherapeutische Tätigkeit und Förderunterricht bei FRAM an der Freien Waldorfschule Wien West und in eigener Praxis.



**Dr. Ruth Stiglechner-Halla** - Ärztin für Allgemeinmedizin mit Praxis für Anthroposophische Medizin in Wien, Schulärztin seit 1985 sowie kindergartenärztliche Tätigkeit, Hausärztin in der Dorfgemeinschaft Breitenfurt. Das Anliegen von Fr. Stiglechner ist, dem Menschen durch Erkenntnis von menschenkundlichen Zusammenhängen hilfreich zu werden.



**Andrea Reichtoman** – 1964 in Wien, verheiratet, ein Sohn. Nach der Matura und abgebrochenem Medizinstudium Ausbildung zur Hort- und Heimerzieherin. 1985 findet sie die Karl Schubert-Schule! Nach zweijähriger Helfertätigkeit Ausbildungsstart zur Waldorflehrerin an der Goetheanistischen Studienstätte, danach Klassenlehrerin von 1990 bis 2006 zweier sehr unterschiedliche Gruppen von Kindern. Seit 2014 Mithilfe in einer Klasse der Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer